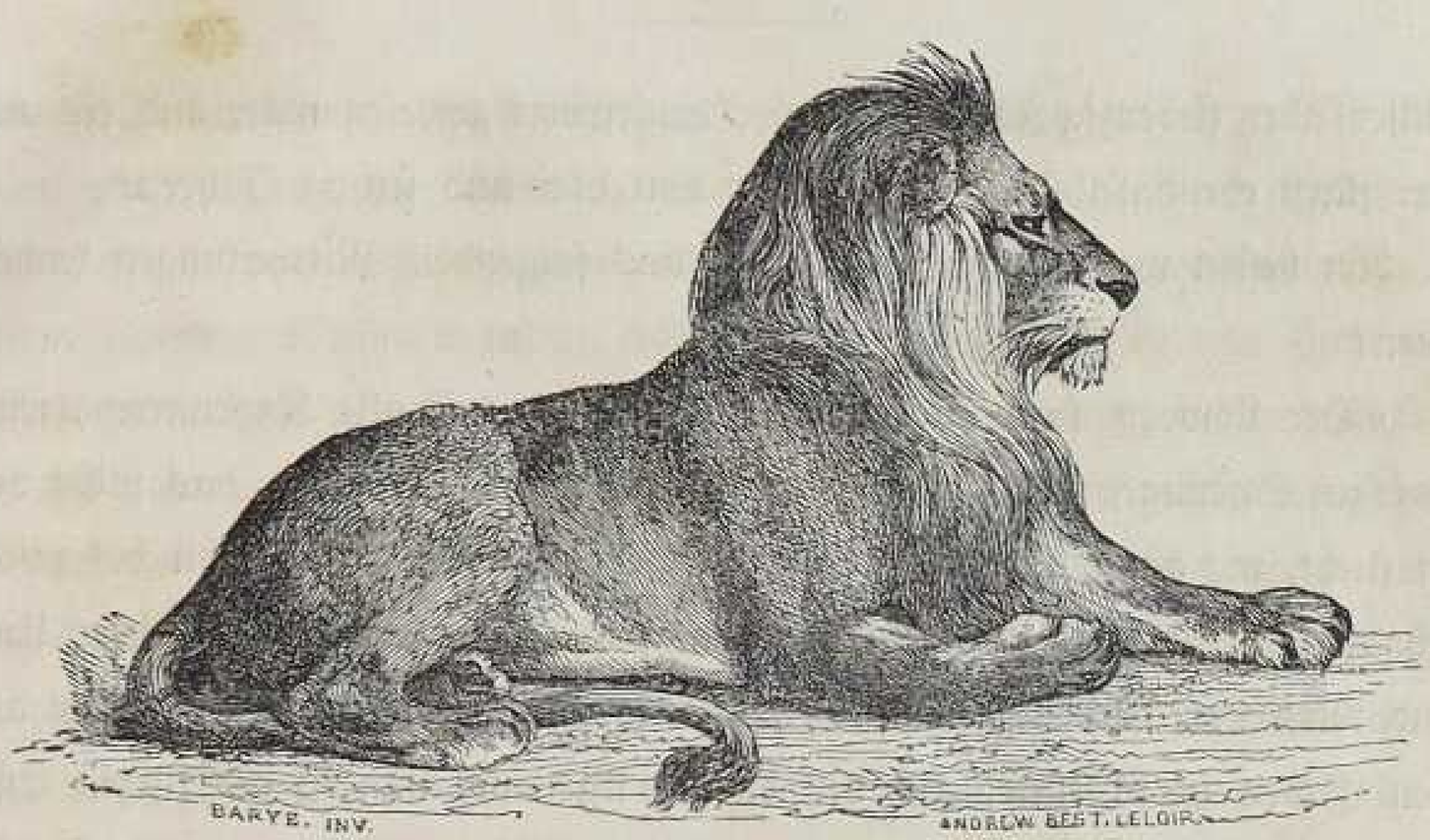

Aus dem Thierreich.

Der Löwe.

Der Löwe ist einfarbig gelb; das Männchen hat vom vierten Jahre an eine Mähne, die Kopf, Hals und Schultern bedeckt; sie giebt ihm ein majestätisches Ansehen und zeichnet ihn vor allen Katzen aus. Seine Länge von der Schnauze bis zum Schwanze beträgt fünf Fuß zwei Zoll; der Schwanz, welcher am Ende mit einem Haarbüschel versehen ist, hat eine Länge von zwei Fuß zwei Zoll; doch wird derselbe mitunter bedeutend größer. Die Löwin bekommt zuweilen nur ein Junges und nie mehr als sechs. Die Jungen haben gleich offene Augen und sind so groß wie erwachsene Hauskatzen; anfangs haben sie braune Querstreifen; ihre Ohren richten sich erst im zweiten Monat auf; die Mutter vertheidigt sie mit furchtbarer Wuth. Jetzt findet sich der Löwe nur noch in Afrika und einigen daran gränzenden Gegenden Asiens; in alten Zeiten bewohnte er auch Syrien und Griechenland zwischen den Flüssen Nestus und Achelous. Er ist nach dem amerikanischen Jaguar und dem asiatischen Tiger das fürchterlichste Raubthier. Er erreicht ein bedeutendes Alter; im Jahre **1760** starb in England ein Löwe,

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202206231101-0